

**Name:** Bucher Tanja

**Klasse:** Tou\_08a

**Studiengang:** Tourismus

**Gastschule:** Haaga-Helia, Finnland ([www.haaga-helia.fi](http://www.haaga-helia.fi))

## Erfahrungsbericht Austauschjahr in Finnland

### Wohin und warum?

Da ich bereits einmal im Norden war inkl. Helsinki und es mir sehr gut gefallen hat, habe ich mich für Finnland entschieden. Das erste Semester verbrachte ich in Porvoo, ca. 50km von Helsinki entfernt, ein altes, kleines, idyllisches Städtchen, das an einem Fluss liegt. Im zweiten Semester wechselte ich nach Helsinki, wo ich in einer 6er WG untergebracht war. Meine Mitbewohnerinnen stammten aus Südkorea, Spanien und Frankreich.



Bereits bei Studienbeginn war für mich klar, dass ich ein Auslandsemester absolvieren möchte. Aus einem Semester wurden aber schlussendlich zwei, da mich Mitstudenten überzeugen konnten. Im Nachhinein bin ich sehr froh über diesen Entscheid, denn vor allem der Norden zeigt sich über die verschiedenen Jahreszeiten von total unterschiedlichen Seiten. Im Herbst / Winter mit kalten Temperaturen, wenig Sonnenlicht und Dunkelheit, im Gegensatz zum Sommer,

wo sogar die Finnen beginnen zu lächeln, gesprächiger werden, die Temperaturen bis zu 30°Grad ansteigen und die Tage sehr lang werden.

### Was beeindruckte mich? Welche Erfahrungen habe ich gemacht?



Die unzähligen unvergesslichen Ausflüge (St. Petersburg, Moskau, Tallinn, Riga, Lappland, Stockholm) werden für immer in meiner Erinnerung bleiben sowie auch die anderen Erasmus Studenten, die von unzähligen Nationen stammen, nicht nur aus Europa, sondern auch von afrikanischen Ländern wie Ghana oder Sierra Leone. Zusätzlich lernte ich weitere Exchange Students von Peru, Brasilien, USA, Vietnam, Nepal, China, etc. (v.a. in Helsinki) kennen.

Es ist eine einmalige Erfahrung wo unterschiedliche Leute mit ihren Kulturen zusammentreffen und mindestens 4 Monate eng zusammen verbringen. Da man nicht sehr viele Wochenlektionen hat, steht genügend Zeit für ausserschulische Aktivitäten zur Verfügung. Oft kocht man miteinander, treibt Sport, geht zusammen aus oder verreist über das Wochenende oder in der unterrichtsfreien Zeit.



### **Unterstützung seitens der HTW bzw. Haaga-Helia?**

Ich schätze die Betreuung beider Fachhochschulen sehr. Man wurde stets gut informiert und wusste wie man vorzugehen hat. Wenn Fragen aufgekommen sind, wurden die Informationen innert wenigen Tagen geliefert.

### **Wie habe ich durch den Aufenthalt profitiert?**

In erster Linie habe ich wohl nicht unbedingt mit tiefen fundiertem Fachwissen profitiert, sondern eher mit persönlicher Erfahrung bzw. Weiterentwicklung und kulturellen Aspekten. Diese Schwerpunkte waren aber genau mein Ziel, weshalb ich meinen Entscheid absolut in keiner Weise bereue.

### **Würde ich es wieder tun (Weiterempfehlung)?**

Auf jeden Fall! Auch wenn man sich in den ersten Wochen zuerst einleben muss und sich die neue Situation und Umgebung vertraut machen muss, ist es eine Chance und gleichzeitig eine Gelegenheit, die man nutzen sollte, denn zu verlieren hat man nichts – im Gegenteil, man kann nur gewinnen.